

---

# Springer-Lehrbuch

---

Christian Armbrüster

# Examinatorium BGB AT

Über 750 Prüfungsfragen und 5  
Übungsfälle

5. Auflage

 Springer

Christian Armbrüster  
Fachbereich Rechtswissenschaft  
Freie Universität Berlin  
Berlin, Deutschland

ISSN 0937-7433

ISSN 2512-5214 (electronic)

Springer-Lehrbuch

ISBN 978-3-662-71578-9

ISBN 978-3-662-71579-6 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-662-71579-6>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2015, 2018, 2022, 2025

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber\*in sind zu beachten.

Der Verlag, die Autor\*innen und die Herausgeber\*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor\*innen oder die Herausgeber\*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

---

## Vorwort

Ist ein nichtiges Rechtsgeschäft anfechtbar? Welche Rechtsfolgen hat ein Missbrauch der Vertretungsmacht? Wann sind per E-Mail oder SMS übermittelte Willenserklärungen zugegangen? Welche Besonderheiten sind bei KI-generierten Erklärungen zu beachten?

Dies sind nur drei von vielen Fragen, an denen sich zeigt: Der Allgemeine Teil des BGB ist der Schlüssel zur Anwendung des gesamten Privatrechts. Wer mit ihm richtig umzugehen versteht, kann punkten. Dies gilt nicht nur im Pflichtfachbereich, sondern auch für viele Schwerpunktprüfungen.

Trotz jener „Schlüsselstellung“ des Allgemeinen Teils zeigen auch ansonsten überdurchschnittliche Studierende in Prüfungen auffallend oft Unsicherheiten in diesem Bereich. An diesem Befund setzt das vorliegende Buch an. Es ermöglicht, das eigene Wissen systematisch zu überprüfen und es anhand kurzer Beispielfälle praktisch anzuwenden. Zudem werden schwierigere Themen vertieft. Einbezogen sind auch solche Fragen, die an der Grenze zu Schwerpunktbereichen liegen, sofern sie in der Prüfungspraxis noch als Pflichtfachstoff angesehen werden können, was namentlich bei handels-, gesellschafts- oder arbeitsrechtlichen Bezügen bisweilen der Fall ist. Auch einige bedeutsame europarechtliche Fragen werden erörtert; sie spielen nicht zuletzt in mündlichen Prüfungen eine zunehmende Rolle. In einem Annex wird das AGG thematisiert. Eingestreute Übersichten dienen der zusätzlichen Verdeutlichung. Abgerundet wird das Werk durch fünf Übungsfälle auf Examensniveau und durch ein Prüfungsschema für vertragliche Ansprüche. Auf Schrifttums- oder Rechtsprechungshinweise wurde verzichtet, da es sich nicht um ein Lehrbuch handelt, sondern um ein anwendungsbezogenes Examenstraining. Gelegentlich wird jedoch auf eine passende Lehrbuchstelle hingewiesen, die einen angesprochenen Aspekt vertieft. Eine Literaturliste findet sich im Anhang.

Juristische Prüfungsaufgaben verlangen solides Fachwissen, kombiniert mit der Fähigkeit zu eigenständiger rechtlicher Argumentation. Überzeugend ist eine Argumentation dann, wenn sie nicht auswendig Gelerntes reproduziert, sondern sich als Ergebnis einer eigenen Auseinandersetzung mit der Rechtsfrage darstellt. Aus diesem Grund bietet das Buch bei Streitfragen einen Überblick zum Meinungsspektrum und den wesentlichen Argumenten, hält sich mit eigenen Ansichten jedoch eher zurück. Wer sich auf dieser Grundlage jeweils unbefangene eigene Meinung bildet, dem wird auch eine schlüssige und zugleich auf die Besonderheiten des Falles eingehende Problemlösung gelingen.

Bei der Aktualisierung für die 5. Auflage haben vom Lehrstuhlteam *stud. iur. Ali-sée D'Ambra* und *stud. iur. Maralena Eichholz* tatkräftige Hilfe geleistet. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ein Werk wie dieses lebt in ganz besonderer Weise davon, dass es den Bedürfnissen seiner Adressaten bestmöglich gerecht wird. Der Autor freut sich daher auf Anregungen ([c.armbruester@fu-berlin.de](mailto:c.armbruester@fu-berlin.de)).

Berlin, Deutschland  
August 2025

Christian Armbrüster

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	1
<b>2</b>	<b>Grundlagen des Handelns im Rechtsverkehr:</b>	
	<b>Rechtssubjekte, Rechtsobjekte</b> .....	9
	A. Rechtssubjekte .....	9
	I. Natürliche Personen .....	10
	II. Personenvereinigungen .....	12
	1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) .....	13
	2. Der Verein .....	15
	3. Stiftung .....	19
	B. Rechtsobjekte .....	19
	I. Sachen .....	19
	II. Rechte .....	22
	C. Wohnsitz und Namensrecht .....	26
	D. Verbraucher und Unternehmer .....	27
<b>3</b>	<b>Geschäftsfähigkeit (§§ 104–113 BGB)</b> .....	37
	A. Grundlagen .....	37
	B. Geschäftsunfähigkeit .....	43
	I. Geschäftsunfähigkeit nach § 104 Nr. 2 BGB .....	43
	II. Exkurs Vormundschaft und Betreuung .....	45
	III. § 105a BGB .....	46
	IV. Nichtigkeit der Willenserklärung nach § 105 II BGB .....	48
	C. Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	49
	I. Der lediglich rechtliche Vorteil .....	50
	II. §§ 112, 113 BGB .....	55
	III. § 110 BGB – der „Taschengeldparagraph“ .....	57
	IV. Einwilligung und Genehmigung des gesetzlichen Vertreters .....	62
<b>4</b>	<b>Willenserklärung</b> .....	73
	A. Tatbestand der Willenserklärung .....	73
	I. Objektiver Tatbestand der Willenserklärung .....	74
	II. Subjektiver Tatbestand der Willenserklärung .....	81

B.	Auslegung . . . . .	85
C.	Abgabe und Zugang der Willenserklärung . . . . .	91
D.	Widerruf der Willenserklärung . . . . .	100
E.	Besonderheiten bei digital erzeugten Willenserklärungen . . . . .	101
F.	§§ 116, 117, 118 BGB . . . . .	104
<b>5</b>	<b>Anfechtung</b> . . . . .	<b>109</b>
A.	Irrtumsanfechtung . . . . .	109
I.	§ 119 I BGB . . . . .	111
II.	§ 119 II BGB . . . . .	116
III.	§ 120 BGB . . . . .	118
B.	Anfechtung wegen arglistiger Täuschung und widerrechtlicher Drohung (§ 123 BGB) . . . . .	120
C.	Ausübung des Anfechtungsrechts: Anfechtungserklärung, Anfechtender, Anfechtungsgegner, Anfechtungsfrist . . . . .	128
D.	Rechtsfolgen der Anfechtung, Konkurrenzen . . . . .	130
<b>6</b>	<b>Formvorschriften</b> . . . . .	<b>141</b>
A.	Allgemeines . . . . .	141
B.	Gesetzliche Formvorschriften . . . . .	142
C.	Gewillkürte Form . . . . .	149
D.	Umfang des Formerfordernisses . . . . .	151
E.	Rechtsfolgen von Formverstößen . . . . .	154
<b>7</b>	<b>Gesetzliche Verbote und Sittenwidrigkeit</b> . . . . .	<b>159</b>
A.	Gesetzliche Verbote (§ 134 BGB) . . . . .	159
B.	Verfügungsverbote (§§ 135–137 BGB) . . . . .	169
C.	Sittenwidrigkeit (§ 138 BGB) . . . . .	172
I.	Voraussetzungen . . . . .	172
II.	Spezialfall Wucher . . . . .	175
III.	Sittenwidriges Verhalten gegenüber dem Vertragspartner . . . . .	178
1.	Wucherähnliches Geschäft . . . . .	179
2.	Nahbereichsbürgschaften . . . . .	181
3.	Knebelungsverträge . . . . .	187
IV.	Sittenwidrigkeit infolge Benachteiligung Dritter . . . . .	191
V.	Sittenwidriges Verhalten gegenüber der Allgemeinheit . . . . .	194
VI.	Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit . . . . .	196
VII.	Verhältnis zu anderen Vorschriften . . . . .	199
<b>8</b>	<b>Teilnichtigkeit, Umdeutung, Bestätigung (§§ 139–141, 144 BGB)</b> . . . . .	<b>203</b>
<b>9</b>	<b>Vertrag (§§ 145–157 BGB)</b> . . . . .	<b>209</b>
A.	Allgemeines . . . . .	209
B.	Angebot/Antrag . . . . .	211
C.	Annahme . . . . .	216
D.	Konsens und Dissens (§§ 154 f. BGB) . . . . .	226
E.	Vertragsschluss bei Versteigerung (§ 156 BGB) . . . . .	231
<b>10</b>	<b>Bedingung und Zeitbestimmung (§§ 158–163 BGB)</b> . . . . .	<b>235</b>

<b>11 Vertretung und Vollmacht</b> .....	239
A. Allgemeines .....	239
I. Abgrenzung zur mittelbaren Stellvertretung .....	241
II. Abgrenzung zur Botenschaft .....	242
III. Zurechnungsaspekte, § 166 BGB. ....	244
B. Offenkundigkeitsprinzip .....	248
C. Vollmacht .....	255
D. Rechtsscheinhaftung .....	268
E. Willensmängel bei Erteilung der Vollmacht .....	274
F. Insihgeschäft, besondere Beschränkungen der Vertretungsmacht .....	280
G. Vertretung ohne Vertretungsmacht .....	285
<b>12 Einwilligung und Genehmigung (§§ 182–185 BGB)</b> .....	293
<b>13 Fristen, Termine (§§ 186–193 BGB)</b> .....	301
<b>14 Verjährung (§§ 194–218 BGB)</b> .....	305
<b>15 Ausübung der Rechte, Selbstverteidigung, Selbsthilfe; Sicherheitsleistung</b> .....	315
<b>16 Annex: AGG</b> .....	319
A. Grundlagen .....	319
B. Schutz vor Ungleichbehandlung im Zivilrecht. ....	325
C. Schutz vor Ungleichbehandlung im Privatversicherungsrecht. ....	335
<b>17 Examensfälle</b> .....	339
A. Fall 1. ....	339
I. Angebot .....	340
II. Annahme .....	340
1. Zugang .....	340
2. Zugangsfiktion gem. § 242 BGB .....	341
3. Rechtzeitigkeit der Annahme .....	342
III. Ergebnis .....	343
B. Fall 2. ....	343
I. Wirksamer Auftrag .....	344
1. Einigung .....	344
2. Formwirksamkeit .....	344
II. Anspruchsinhalt .....	346
III. Ergebnis .....	346
C. Fall 3. ....	346
I. Zustandekommen .....	347
II. Wirksamkeit .....	347
1. Unwirksamkeit des Darlehensvertrags nach § 177 I BGB. ....	347
2. Unwirksamkeit des Darlehensvertrags gem. § 3 RDG i. V. m. § 134 BGB .....	351
III. Ergebnis .....	351

D. Fall 4.....	351
I. Ansprüche V gegen K .....	352
1. Anspruch auf Kaufpreiszahlung aus § 433 II BGB .....	352
2. Ergebnis .....	355
II. Ansprüche V gegen B. ....	355
1. Anspruch aus § 179 I BGB .....	355
2. Anspruch aus § 179 II BGB .....	355
3. Ergebnis .....	356
III. Ansprüche K gegen V .....	356
1. Anspruch aus §§ 280 I, 311 II Nr. 1, 241 II BGB .....	356
2. Anspruch aus § 831 I BGB .....	356
IV. Ansprüche K gegen F. ....	356
1. Anspruch aus §§ 280 I, 311 III S. 2, 241 II BGB .....	356
2. Anspruch aus § 823 II BGB i. V. m. § 263 StGB. ....	357
3. Anspruch aus § 826 BGB. ....	357
E. Fall 5.....	357
I. Anspruch M gegen K aus § 894 BGB .....	358
1. Passivlegitimation des K .....	358
2. Grundbuch zulasten des M unrichtig .....	358
3. Anspruch ausgeschlossen, § 242 BGB .....	361
4. Ergebnis .....	361
II. Anspruch M gegen K aus § 812 I S. 1 Fall 1 BGB .....	361
<b>18 Prüfungsübersicht: Anspruchsaufbau .....</b>	<b>363</b>
A. Einführung .....	363
B. Prüfungsübersicht: vertraglicher Erfüllungsanspruch .....	364
I. Anspruch entstanden .....	365
1. Zustandekommen des Vertrags.....	365
2. Keine Wirksamkeitshindernisse (rechtshindernde Einwendungen).....	366
II. Anspruch nicht erloschen (keine rechtsvernichtenden Einwendungen) .....	367
1. Anfechtung (vgl. Fragen 224 ff. und Übersicht in Rn. 294) .....	367
2. Weitere rechtsvernichtende Einwendungen.....	368
III. Anspruch durchsetzbar (keine rechtshemmenden Einreden) .....	369
1. Verjährung, § 214 I BGB (Fragen 669 ff.).....	369
2. Sonstige Einreden .....	369
<b>Literatur .....</b>	<b>371</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>373</b>